



**Vitus-Krippe V e i t s b r o n n**

Am Schelmengraben 21a - 90587 Veitsbronn

Tel.: 0911-97795059

E-Mail: [krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de](mailto:krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de)

## Infos für neue Eltern

1. Die Eingewöhnung
2. Tagesablauf
3. Essen
  - gemeinsames Frühstück
  - Mittagessen
4. Schlafen
5. Wickeln
6. Kleidung
7. Krankheiten
8. Geburtstag feiern
9. Feste und Feiern allgemein
10. Elternabende
11. Gespräche
12. Der „Ich Ordner“
13. Informationen
14. Konzept und Schutzkonzept
15. Elternbeirat
16. Wir sind für euch da-Tafel

## 1. Die Eingewöhnung

Bei dem Ablauf der Eingewöhnung orientieren wir uns in erster Linie an den Bedürfnissen des Kindes. Für eine gelingende Eingewöhnung ist eine positive Einstellung der Eltern und bewusste Bejahung der außerfamiliären Betreuung wichtig. Ihr Kind wird bei uns von qualifiziertem Fachpersonal betreut und es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt.

Sie können die Eingewöhnung erleichtern, indem Sie die Trennung mit Ihrem Kind schon „einüben“. Lassen Sie Ihr Kind schon alleine bei den Großeltern, der Tante oder ähnlichen Betreuungspersonen.

**Bitte vermeiden Sie während der Eingewöhnung Umstellungen zu Hause z.B. Schnuller abgewöhnen, Abstillen, Windeln weg lassen...**

Ihr Kind wird durch die Eingewöhnung schon vor eine große Aufgabe gestellt.

Bei der Eingewöhnung orientieren wir uns am Münchner Modell, d. h. wir möchten Ihnen und Ihrem Kind eine weitgehend sanfte Eingewöhnung ermöglichen. Dennoch werden wir Tränen nicht vermeiden können.

Ihr Kind wird während der Eingewöhnungszeit überwiegend in seiner Gruppe betreut. Die Eingewöhnungszeit dauert in der Regel ca. 6 - 8 Wochen. Da Kinder während der Eingewöhnung auch krank werden können, sollte diese Ausfallzeit mit eingeplant werden. In der ersten Woche sind Sie oder eine von Ihnen bestimmte Begleitperson während des gesamten Aufenthalts ca. 1 Std. mit in der Krippe. Dabei nehmen Sie die Funktion des „sicheren Hafens“ ein, den das Kind bei Bedarf ansteuern kann. Idealerweise übernimmt immer die gleiche Bezugsperson die Eingewöhnung.

Eine Kontaktaufnahme zwischen Ihrem Kind und dem Fachpersonal erfolgt in den ersten Tagen in erster Linie vom Kind aus, ohne bedrängt zu werden.

Ihr Kind soll sich entspannt und selbständig mit der neuen Umgebung und den neuen Personen vertraut machen können. Etwa ab dem 12. Tag findet der erste Trennungsversuch statt. Sie verabschieden sich von Ihrem Kind und gehen zügig aus dem Raum. Die Zeitspanne, die Sie nicht im Raum sind, beginnt mit ca. 5 - 15 Minuten beim ersten Trennungsversuch. Bitte kürzen Sie nicht selbständig die Trennungsdauer ab, wenn Sie Ihr Kind weinen hören! Wie diese Trennungsdauer weiter angehoben wird hängt vom Verhalten Ihres Kindes ab. Wenn Sie wieder in den Raum zurückkommen, begrüßen Sie Ihr Kind und verabschieden sich anschließend mit Ihrem Kind von der Betreuungsperson und der Gruppe. Ihr Kind lernt durch dieses Ritual, dass die Wiederkehr der Eltern das Ende des Aufenthalts in der Krippe bedeutet.

Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen wenn sich Ihr Kind von Ihnen verabschieden kann, sich von dem Fachpersonal trösten lässt und in der Einrichtung wohl fühlt.

## 2. Der Tagesablauf

Je nach Buchung wird Ihr Kind bei uns zwischen 7.00 und 15.30 Uhr betreut.

Die Kinder beider Gruppen werden von 7.00 - 8.00 Uhr gemeinsam in einem Gruppenraum empfangen und betreut. In dieser Zeit ist evtl. das Fachpersonal der jeweiligen Gruppen noch nicht anwesend. Ab 8.00 Uhr sammeln sich die Kinder in ihren jeweiligen Gruppenräumen.

**Um den Morgenkreis ungestört feiern zu können bitten wir Sie Ihr Kind bis spätestens 8.30 Uhr in die Gruppe zu bringen. Sollten Sie einmal zu spät kommen, warten Sie in der Garderobe bis Ihre Gruppe mit dem Morgenkreis fertig ist.**

Im Morgenkreis wird mit den Kindern gesungen, Pläne für den Tag besprochen und gebetet. Die Kinder erzählen was sie bewegt, begrüßen die anwesenden Kinder und stellen fest wer fehlt.

Zwischen ca. 8.45 und 9.15 Uhr nehmen die Kinder das gemeinsame Frühstück ein. Nach dem Frühstück können die Kinder wieder frei spielen.

Es finden in dieser Zeit aber auch Angebote und gezielte Förderungen, freies Spiel im Garten oder Spaziergänge statt.

Nach Bedarf, jedoch spätestens bis zum Mittagskreis, werden die Kinder gewickelt.

Gegen 11.00 Uhr treffen sich die Kinder in ihren jeweiligen

Gruppenräumen zum „Mittagskreis“. Dabei wird gesungen, Fingerspiele und Kreisspiele etc. gemacht.

Mittagessen findet dann um 11.30 Uhr statt. Kinder, die keinen Mittagschlaf in der Krippe machen

können um 12.00 Uhr abgeholt werden. Nach Möglichkeit bekommen Sie eine kurze Übergabe für Ihr Kind.

Mittagschlafkinder gehen nach dem Mittagessen in den Schlafrum. Die Ruhezeit beginnt etwa gegen 12.15 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Gegen 14.00 Uhr wachen die meisten Kinder auf und werden frisch gewickelt und angezogen. Gegen 14.30 Uhr starten wir mit einem, gemeinsamen Vesper in den Nachmittag.

### 3. Essen

#### Das gemeinsame Frühstück

Die Kinder nehmen zur gleichen Zeit ein gemeinsames Frühstück ein. Das Frühstück wird täglich frisch im Frühdienst zubereitet. Bei der Auswahl der Zutaten achten wir auf gesunde, abwechslungsreiche, Ernährung und wählen Produkte aus der Region sowie Bioprodukte. Zum Trinken bieten wir den Kindern Leitungswasser und ungesüßten Tee an. Die älteren Kinder gießen sich ihr Trinken aus kleinen Glaskannen selbst in die Glastasse ein oder werden dabei unterstützt.

#### Das gemeinsame Mittagessen

Alle Kinder bekommen das Essen vom Catering-Service Bassalig.

Die Gerichte werden den Bedürfnissen von Krippenkindern entsprechend zubereitet. Wir versuchen ein ausgewogenes Angebot zu erstellen und anzubieten. Den monatlichen Speiseplan finden sie in der App. Abmeldungen können spätestens bis 12.00 Uhr, in der App, entgegengenommen werden und gelten für den darauffolgenden Tag. Sollten Sie in den Urlaub fahren oder länger nicht in der Krippe sein, müssen Sie bei uns unbedingt auch das Essen, über die App, abbestellen.

#### **Einheitliches Essen für alle Kinder hat mehrere Vorteile:**

- Die Versuchung von fremden Tellern zu essen ist niedriger bzw. nicht mehr vorhanden.
- Kinder sind eher bereit etwas Neues auszuprobieren, wenn sie sehen, dass der Nachbar das auch isst und genießt.
- Sie lernen öfter neue Nahrungsmittel kennen.
- Sie erhalten eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

### 4. Schlafen

Für Kinder im Krippenalter ist der Mittagsschlaf noch sehr wichtig und sie brauchen eine Erholungsphase.

In der Krippe hat jedes Schlafenskind seine eigene Matratze. Von Zuhause bringen sie eine Zudecke und einen wasserfesten Matratzenbezug. Bitte wechseln und waschen Sie Bezüge regelmäßig.

Kuscheltier und Schnuller sollten in der Krippe verbleiben, damit diese auch am Folgetag da sind.

Vor dem zu Bett gehen werden die Kinder ausgezogen bzw. ziehen sich, soweit sie das können, selbständig aus und legen ihre Kleidung in ihr gekennzeichnetes Körbchen.

Während der gesamten Schlafzeit ist eine Fachkraft im Schlafrum anwesend.

### 5. Wickeln

Jedes Kind wird nach Bedarf, mindestens aber täglich 2-mal gewickelt. Die beiden Hauptwickelzeiten sind zwischen ca. 10.00 – 11.00 Uhr und nach dem Mittagsschlaf.

Jedes Kind hat eine eigene Schublade in der Wickelkommode und eine weitere Kiste für Reserve im Wickelraum. Ihr Kind benötigt passende Wegwerfwindeln (bitte keine Höschenwindeln) und Feuchttücher, evtl. Creme und Wechselwäsche, je nach Jahreszeit passend.

Bitte überprüfen Sie selbständig die Vorräte an Windeln und bringen Fehlendes schnellstmöglich mit. Sollten Sie dies übersehen haben, informieren wir Sie über die App. Feuchttücher sowie die Cremetuben unbedingt mit Namen versehen!

Zum Wickeln zieht das Fachpersonal Einweghandschuhe an. Nach jedem Kind wird die Wickelunterlage mit einem Hygienespray desinfiziert. Das Wickeln ist eine besonders intensive Zeit der Zuwendung.

Ihr Kind bekommt in dieser Zeit meist die ungeteilte Aufmerksamkeit der Fachkraft. Wird gerade gewickelt, erkennen Sie das an unserem „roten Stoppschild“, an der Tür.

## **6. Kleidung**

Ihr Kind sollte der Jahreszeit/Witterung entsprechend bekleidet sein. Die Kleidung soll leicht an- und auszuziehen sein. Kinder wollen und sollen sich zunehmend selbst an- und ausziehen und Sie als Eltern können schon beim Kauf von neuer Kleidung und Schuhen auf leichte Handhabung achten.

Bei der Sauberkeitserziehung unterstützt die richtige Kleidung positiv. Ziehen Sie Ihrem Kind, wenn es alleine zur Toilette geht, Unterhosen statt Bodys an und Hosen die es selber an- und hochziehen kann. Verzichten Sie auf Gürtel, Latzhosen, Hosenträger und Knöpfe.

**Um ein besseres Zuordnen zu ermöglichen bzw. ein Vertauschen zu vermeiden ist es wichtig, dass alle Kleidungsstücke, Schuhe, Schnuller und Kuscheltiere mit dem Namen gekennzeichnet sind!**

Kleidung die von uns nicht zugeordnet werden kann, wird für eine gewisse Zeit, in der Fundkiste gesammelt. Sehen Sie selbstständig nach, ob ein Kleidungsstück Ihres Kindes mit dabei ist.

In regelmäßigen Abständen leeren wir die Fundkiste und der Inhalt wird entsorgt.

## **7. Krankheiten**

Bevor Sie Ihr Kind nach einer Erkrankung wieder in die Krippe bringen, muss es mindestens 24 Stunden fieber- und symptomfrei sein.

Bei Magen-Darm-Infekten setzen wir 48 Stunden Symptommfreiheit voraus.

Beachten Sie bitte den Infektionsschutz in Ihrem Betreuungsvertrag.

**Entschuldigen Sie Ihr Kind immer über die Kita-App und informieren Sie uns auch über die Art der Erkrankung.**

## **8. Geburtstag feiern**

In unserer Krippe feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes mit den Kindern beider Gruppen. Das Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Es ist Ihnen freigestellt, ob Sie zur Geburtstagsfeier Ihres Kindes Kuchen oder Deftiges mitbringen möchten. Die Kinder freuen sich auch sehr über Obstteller. Wir haben ein kleines Ideenbuch zusammengestellt indem Sie Rezepte und Ideen finden.

## **9. Feste und Feiern allgemein**

Da wir eine kirchliche Einrichtung sind, feiern wir auch die wichtigen christlichen Feste wie Ostern und Weihnachten mit den Kindern. Zur Faschingszeit veranstalten wir mit den Kindern bunte Angebote und Ihr Kind kann verkleidet kommen.

## **10. Elternabende**

Mehrmals im Jahr veranstalten wir Elternabende.

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ergeben oder ganz allgemein sein.

Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben nehmen wir Ihre

Anregungen/Fragen gerne an.

## **11. Gespräche**

In der Bring- und Abholzeit können Sie sich mit uns über aktuelle Ereignisse, Ihr Kind betreffend, austauschen. Wenn Sie Ihr Kind abholen informieren wir Sie über besondere Ereignisse und Beobachtungen, die wir bei ihrem Kind an diesem Tag gemacht haben. Wenn Sie ein längeres Gespräch wünschen, oder wir aus gegebenem Anlass mit Ihnen einen Austausch erforderlich sehen, vereinbaren wir ein Elterngespräch.

Ihr Kind wird von uns 2mal jährlich intensiv beobachtet.

Ein daraus resultierendes Entwicklungsgespräch findet dann einmal im Jahr statt (nach Möglichkeit im Geburtsmonat des Kindes). Weitere Gespräche sind das Aufnahmegespräch und beim Übergang in den Kindergarten das Abschlussgespräch mit Ihnen.

## **12. Der „Ich Ordner“**

Für die Zeit in der Ihr Kind unsere Krippe besucht, legen wir einen Ordner an, den das Kind am Ende der Krippenzeit mitbekommt. In diesem Ordner sammeln wir die Erinnerungen für ihr Kind.

Die Kinder haben immer die Möglichkeit ihren Ordner, während der Freispielzeit anzuschauen. Für Materialkosten sammeln wir 10,-€ im Jahr ein.

## **13. Informationen**

Allgemeine Informationen erhalten Sie über die Kita-App oder durch die Elternpost im Eingangsbereich. An der Pinnwand in der Garderobe finden Sie allgemeine Infos und auch Informationen des Elternbeirates.

## **14. Konzeption**

Die Konzeption und das Schutzkonzept unserer Krippe werden Ihnen auf Wunsch leihweise ausgehändigt.

## **15. Elternbeirat**

Der Elternbeirat wird jährlich von der Elternschaft gewählt und ist Ansprechpartner für alle Belange innerhalb der Elternschaft. Mindestens zwei-mal im Jahr trifft sich der Elternbeirat mit der Leitung und bei Bedarf auch mit dem Träger.

Der Elternbeirat ist die Interessenvertretung der Eltern gegenüber Krippe und Träger und nimmt somit eine vermittelnde Funktion ein. Einerseits ist er Sprachrohr der Eltern. Andererseits ist es seine Aufgabe, den Träger und das pädagogische Personal dabei zu unterstützen, die Gründe von Entscheidungen des Trägers an die Elternschaft zu vermitteln.

Der Elternbeirat organisiert Feste und Veranstaltungen gemeinsam mit der Leitung und entscheidet mit, welche Anschaffungen, von den Einnahmen gemacht werden.

## **16. Wir sind für euch da – Tafel**

Täglich können Sie, anhand der platzierten Fotos der Mitarbeiter sehen, wer für Ihr Kind da ist. Die Magnettafel finden Sie bei der Schwingtür im Eingangsbereich.